

MÄRKTE-ENTWICKLUNGEN

Insgesamt (In- und Ausland): Prozentuelle Veränderung der Übernachtungen in den Tourismusregionen, Sommerhalbjahr 2015 zu 2014



MÄRKTE & ENTWICKLUNGEN



ÖSTERREICH – SOMMER 2015

Ankünfte: 1.436.468 Gäste (+63.521, +4,6 %)
Nachtigungen: 4.114.242 (+74.586, +1,8 %)
Aufenthaltsdauer: 2,9 Nächte

Der Markt Österreich

Österreich ist weiterhin mit einem Ankunftsanteil von ca. 66 % und einem Nächtigungsanteil von ca. 63 % der wichtigste Markt. Wenn es um die Gunst der Österreicher geht, ist das Grüne Herz im Sommer seit Jahren unschlagbar: Bei den Ankünften liegt die Steiermark mit einem Gästeanteil von 19,4 % an allen österreichischen Ankünften auf Platz 1. Auch bei den Nachtigungen nimmt die Steiermark mit 19,5 % den ersten Platz als beliebtestes Inlandsbundesland ein.

Wirtschaftsausblick 2016

Wifo und IHS rechnen für 2016 und 2017 mit je 1,6 bis 1,7 Prozent realem BIP-Anstieg, nach heuer 0,8 Prozent. Damit würde Österreich wieder so schnell expandieren wie die Eurozone. Wermutstropfen: Die Arbeitslosigkeit steigt weiter bis auf rund 10 Prozent 2017. Auch die am 1. Jänner 2016 in Kraft tretende Steuerreform soll die Einkommen der privaten Haushalte entlasten. *Quelle: Kleine Zeitung, 14.12.2015; Format, 14.12.2015*

Top 10 der Österreicher

Ort	Nachtigungen
Bad Radkersburg	287.845
Graz	258.499
Schladming	246.300
Bad Waltersdorf	217.407
Bad Gleichenberg	160.440
Ramsau am Dachstein	124.788
Bad Aussee	123.084
Bad Mitterndorf	114.905
Loipersdorf bei Fürstenfeld	111.266
Mariazell	90.457

Die Top 10-Gemeinden nach Nachtigungen lagen bei einem Anteil von 42,2 % an den Inlands-Nachtigungen in der Steiermark im Sommer 2015.

DEUTSCHLAND – SOMMER 2015

Ankünfte: 358.610 Gäste (+15.113, +4,4 %)
Nachtigungen: 1.318.640 (+32.573, +2,5 %)
Aufenthaltsdauer: 3,7 Nächte

Der Markt Deutschland

Der wichtigste Auslandsmarkt Deutschland hat sich auch in der Sommersaison 2015 bei den Ankünften (+15.113 Gäste) wie auch Nachtigungen (+32.573) sehr gut entwickelt und liegt aktuell bei einem Ankunftsanteil von 16,5 % und einem Nächtigungsanteil von 20,3 %, bzw. bei einem Anteil von ca. 55 % aller Auslandsnachtigungen in der Steiermark.

Wirtschaftsausblick 2016

Die deutsche Wirtschaft ist aus Sicht des DIW/Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung auf einem stabilen Wachstumskurs. 2016 werde das Bruttoinlandsprodukt um 1,7 Prozent zulegen, 2017 um 1,5 Prozent, wie das DIW mitteilte. Der private Verbrauch trage maßgeblich zum Wachstum bei, bedingt aber auch durch Sondereffekte wie z.B. den niedrigen Ölpreis. *Quelle: Stuttgarter Nachrichten, 16.12.2015*

Top 10 der Deutschen

Ort	Nachtigungen
Schladming	254.829
Ramsau am Dachstein	155.297
Graz	145.434
Bad Mitterndorf	53.926
Grundlsee	42.528
Haus im Ennstal	42.328
Sankt Georgen a. Kreischberg	26.807
Michaelerberg-Pruggern	23.147
Stadl-Predlitz	22.209
Altaussee	19.540

Die Top 10-Gemeinden der deutschen Gäste nach Nachtigungen lagen bei einem Anteil von 59,6 % an den deutschen Nachtigungen in der Steiermark im Sommer 2015.

SCHWEIZ / LIECHTENSTEIN – SOMMER 2015

Ankünfte: 24.728 Gäste (+2.631, +11,9 %)
Nachtigungen: 73.314 (+7.807, +11,9 %)
Aufenthaltsdauer: 3,0 Nächte

Der Schweizer Gast

Mit ca. 8 Mio. Einwohnern und einer überaus hohen Auslandsreiseintensität von 91 % werden die Schweizer als potentielle Urlaubsgäste sehr intensiv umworben. Das macht eine klare Kommunikation mit Fokus auf die eigenen Stärken umso wichtiger, um dem massiven Werbedruck der Mitbewerber auf diesem Markt entgegenzustehen. Durch den Frankenkurs haben alle Euroländer nochmals an Attraktivität gewonnen.

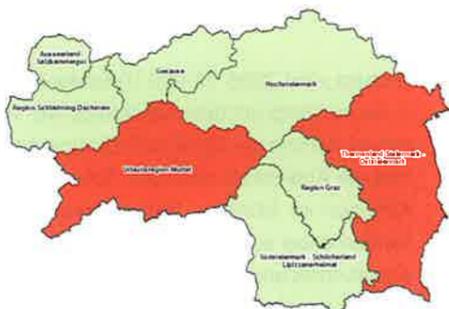
Österreich ist das fünftbeliebteste Urlaubsland nach Frankreich, Deutschland, Italien und Spanien. Österreich punktet vor allem mit einer guten Qualität, Gastfreundschaft und Ursprünglichkeit. Im Vergleich zum Wettbewerb (Schweiz, Deutschland, Südtirol) werden die Österreicher als deutlich gastfreundlicher, familienfreundlicher, lockerer und sympathischer empfunden. *Quelle: ÖW Bulletin, Dezember 2015*

Top 10 der Schweizer und Liechtensteiner

Ort	Nachtigungen
Graz	17.026
Schladming	5.607
Bad Blumau	3.951
Gamlitz	2.587
Ramsau am Dachstein	2.398
Bad Waltersdorf	1.961
Leibnitz	1.743
Bad Radkersburg	1.605
Haus im Ennstal	1.066
Altaussee	1.020

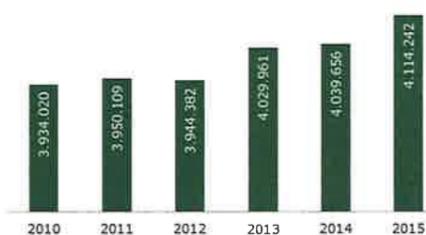
Die Top 10-Gemeinden der Schweizer Gäste nach Nachtigungen lagen bei einem Anteil von 53,1 % an den Schweizer Nachtigungen in der Steiermark im Sommer 2015.

Österreich: Prozentuelle Veränderung der Übernachtungen in den Tourismusregionen, Sommerhalbjahr 2015 zu 2014

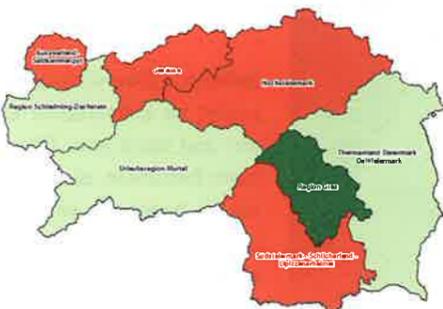


SOMMER 2010–2015: NÄCHTIGUNGEN

Ankünfte: +188.782 Gäste (+15,1 %)
Nachtigungen: +180.222 (+4,6 %)

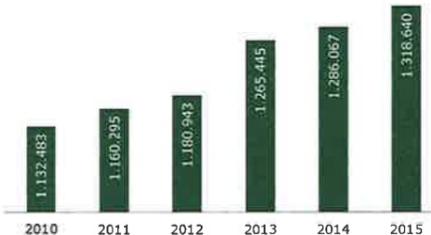


Deutschland: Prozentuelle Veränderung der Übernachtungen in den Tourismusregionen, Sommerhalbjahr 2015 zu 2014

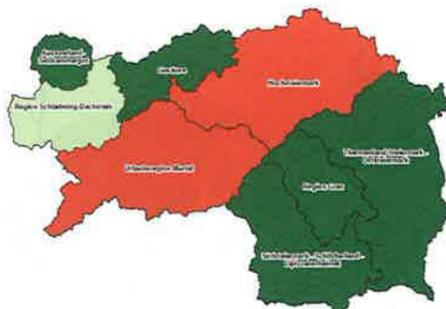


SOMMER 2010–2015: NÄCHTIGUNGEN

Ankünfte: +76.751 Gäste (+27,2 %)
Nachtigungen: +186.157 (+16,4 %)

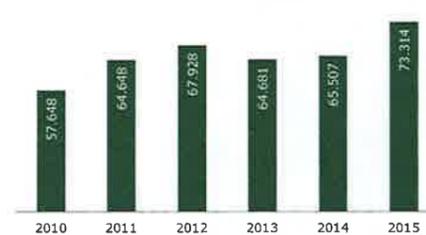


Schweiz und Liechtenstein: Prozentuelle Veränderung der Übernachtungen in den Tourismusregionen, Sommerhalbjahr 2015 zu 2014



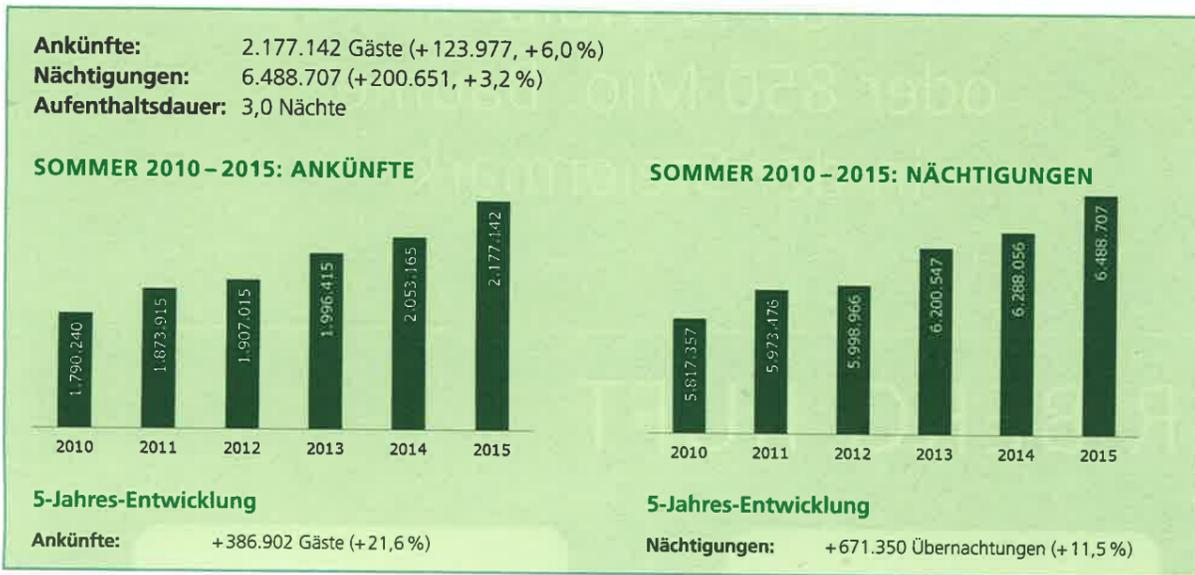
SOMMER 2010–2015: NÄCHTIGUNGEN

Ankünfte: +5.373 Gäste (+27,8 %)
Nachtigungen: +15.666 (+27,2 %)



DER SOMMER 2015

Die Frühlingsmonate Mai und Juni lieferten aufgrund der gut gestaffelten Feiertage und vieler Großveranstaltungen, wie z.B. dem Formel 1 Grand Prix eine positive Ausgangslage für die Saison. Der August war dann wieder eindeutig der stärkste Sommermonat mit einer Steigerung von 5,9 % bei den Ankünften und einem Plus von 2,6 % bei den Nächtigungen. Ein hervorragendes September- und solides Oktoberergebnis sorgten für einen überaus positiven Saisonabschluss.



REGIONEN IM RANKING NACH NÄCHTIGUNGEN

	Sommer 2015	Sommer 2014	Veränderung
Thermenland Steiermark – Oststeiermark	1.763.759	1.779.117	-0,86
Schladming-Dachstein Ramsau a. D.	1.344.958	1.270.996	+5,82
Region Graz	910.582	879.117	+3,58
Urlaubsregion Murtal	652.153	620.044	+5,18
Südsteiermark Schilcherland Lipizzanerheimat	607.542	592.143	+2,60
Ausseeerland – Salzkammergut	546.469	515.697	+5,97
Hochsteiermark	538.314	514.773	+4,57
Sonstige	124.930	116.169	+7,54

UNGARN – SOMMER 2015

Ankünfte: 33.466 Gäste (-123, -0,4 %)
Nächtigungen: 110.755 (-10.584, -8,7 %)
Aufenthaltsdauer: 3,3 Nächte

Der ungarische Markt

Die Steiermark hatte über Jahre die Marktführerschaft bei den ungarischen Nächtigungen im Vergleich mit den österr. Bundesländern inne. Die Verluste der letzten Jahre, wie auch die aktuelle Entwicklung haben der Steiermark nun im Nächtigungsranking nur mehr den zweiten Platz eingebracht. Salzburg liegt auf Platz 1 bei Ankünften wie auch Nächtigungen aus Ungarn. Das Interesse an Sommerurlaub in Österreich ist groß und der ungarische Gast auch österreich-affin, wobei er sich zunehmend auch neue Destinationen innerhalb der Alpenrepublik sucht.

31 % der ungarischen Steiermark-Gäste kommen für einen Sommerurlaub in die Steiermark, 69 % im Winter. Allerdings ist das Interesse für Sommerurlaub in Österreich steigend. Die Zielgruppe ist vorwiegend im Großraum Budapest und Westungarn zuhause.

Top 10 der Ungarn

	Nächtigungen
Sankt Georgen a. Kreischberg	22.845
Schladming	9.173
Graz	8.038
Mariazell	5.112
Ramsau am Dachstein	3.687
Spital am Semmering	3.102
Grundlsee	2.628
Bad Mitterndorf	2.348
Kalsdorf bei Graz	2.214
Vordernberg	1.937

Die Top 10-Gemeinden der ungarischen Gäste nach Nächtigungen lagen bei einem Anteil von 55,2 % an den ungarischen Nächtigungen in der Steiermark im Sommer 2015

TSCHECHISCHE REPUBLIK – SOMMER 2015

Ankünfte: 40.247 Gäste (+6.435, +19,0 %)
Nächtigungen: 107.125 (+17.348, +19,3 %)
Aufenthaltsdauer: 2,7 Nächte

Der Markt Tschechien

Der Sommer 2015 brachte für die Steiermark das beste Ergebnis, welches jemals im Sommer von tschechischen Gästen erzielt wurde. Erstmals wurde bei den Nächtigungen im Sommer die 100.000er-Marke überschritten; mit einem 49,9 %-Anteil der tschechischen Ankünfte, welche auf den Sommer entfallen, ist das Verhältnis recht ausgeglichen. Bei den Nächtigungen entfallen ca. 40 % auf den Sommer. Im Winter bleibt der tschechische Gast länger, im Sommer sind es 2,7 Nächte. Der tschechische Gast will während dem Urlaub vor allem aktiv sein und die Natur erleben. Auch bei kürzerer Aufenthaltsdauer nimmt man durchaus eine längere Anreisezeit in Kauf.

Aufgrund der gemeinsamen historischen und kulturellen Wurzeln gibt es eine hohe Affinität zu Österreich. Die wichtigsten Herkunftsmärkte sind Prag, Mähren, Süd- und Mittelböhmen.

Top 10 der Tschechen

	Nächtigungen
Ramsau am Dachstein	16.261
Schladming	15.798
Bad Mitterndorf	8.152
Wildalpen	7.524
Graz	6.596
Spital am Semmering	6.477
Landl	5.598
Michaelerberg-Pruggern	4.054
Haus im Ennstal	3.284
Grundlsee	2.933

Die Top 10-Gemeinden der tschechischen Gäste nach Nächtigungen lagen bei einem Anteil von 71,6 % an den tschechischen Nächtigungen in der Steiermark im Sommer 2015.

NIEDERLANDE – SOMMER 2015

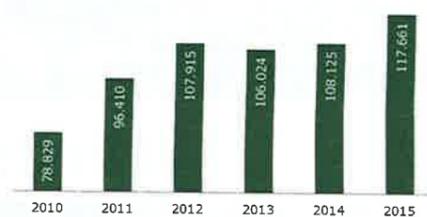
Ankünfte: 30.660 Gäste (+2.657, +9,5 %)
Nächtigungen: 117.661 (+9.536, +8,8 %)
Aufenthaltsdauer: 3,8 Nächte

Top 10 der Niederländer

	Nächtigungen	Nächtigungen	
St. Peter a. Kammersberg	23.113	Leibnitz	4.636
Schladming	12.796	Bad Mitterndorf	3.916
Stadl-Predlitz	9.789	St. Georgen/Kreischberg	3.852
Graz	7.991	Hohentauern	3.462
Ramsau am Dachstein	7.515	Haus im Ennstal	2.498

SOMMER 2010 – 2015: NÄCHTIGUNGEN

Ankünfte: +8.158 Gäste (+36,3 %)
Nächtigungen: +38.832 (+49,3 %)



SLOWAKEI – SOMMER 2015

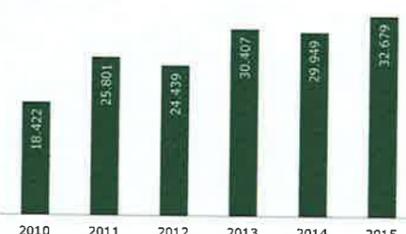
Ankünfte: 11.150 Gäste (+1.936, +21,0 %)
Nächtigungen: 32.679 (+2.730, +9,1 %)
Aufenthaltsdauer: 2,9 Nächte

Top 10 der Slowaken

	Nächtigungen	Nächtigungen	
Spital am Semmering	3.434	Wildalpen	1.086
Schladming	2.325	Aflenz	1.072
Graz	2.284	Gratkorn	1.024
Ramsau am Dachstein	2.089	Kalsdorf bei Graz	970
Mariazell	1.276	Bad Waltersdorf	878

SOMMER 2010 – 2015: NÄCHTIGUNGEN

Ankünfte: +3.908 Gäste (+73,7 %)
Nächtigungen: +14.257 (+77,4 %)



Ungarn: Prozentuelle Veränderung der Übernachtungen in den Tourismusregionen, Sommerhalbjahr 2015 zu 2014

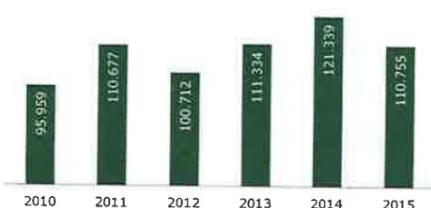


Tschechien: Prozentuelle Veränderung der Übernachtungen in den Tourismusregionen, Sommerhalbjahr 2015 zu 2014



SOMMER 2010 – 2015: NÄCHTIGUNGEN

Ankünfte: +4.718 Gäste (+16,4 %)
Nächtigungen: +14.796 (+15,4 %)



SOMMER 2010 – 2015: NÄCHTIGUNGEN

Ankünfte: +14.030 Gäste (+53,5 %)
Nächtigungen: +28.559 (+36,4 %)

